



*Licht
brücke*



**Klimakrise trifft
Ärmste
besonders hart**

Liebe Freundinnen und Freunde,

ein Sommer mit Hitzerekorden, Waldbränden, Starkregen und sinkenden Grundwasserspiegeln liegt hinter uns. Die Auswirkungen des Klimawandels sind auch hier immer mehr zu spüren. Andere Länder sind allerdings noch wesentlich stärker betroffen. So auch Bangladesch mit seiner hohen Bevölkerungsdichte und großen Landesteilen, die nur knapp über dem Meeresspiegel liegen. Dazu kommt, dass mehr als die Hälfte der Bevölkerung Bangladeschs von der Landwirtschaft lebt. Durch den Anstieg des Meeresspiegels, Überschwemmungen, Erosion der Flussufer, Zyklone, Dürren und die Versalzung der Böden verlieren immer mehr Menschen ihre Lebensgrundlage. Schon seit einiger Zeit beziehen wir daher in unsere Projekte Umwelt- und Klimaschutz mit ein. - Auf den folgenden Seiten erfahren Sie mehr dazu.

Um diese Herausforderungen gemeinsam mit unseren Partnerorganisationen vor Ort anzugehen, sind wir auf jede Unterstützung angewiesen. Auch kleine Beträge können dazu beitragen, das Leben der Menschen in Bangladesch nachhaltig zu verbessern. Wir danken für jede Form der Hilfe und Unterstützung!

Holger Trechow
Geschäftsführer der
Lichtbrücke e.V.

Astrid Künnemann
Mitarbeiterin für
Öffentlichkeitsarbeit und
Aktionen



Im Februar besuchte Holger Trechow Vorschulen in Batiaghata.

Ein Reisebericht

Eine Familie zu erleben, die damit rechnen muss, dass der Fluss ihre Hütte am Ufer mit der nächsten Regenzeit einfach davonträgt, hinterlässt ein Gefühl der Hilflosigkeit. Aber das ist die Realität in Bangladesch: Der Klimawandel trifft vor allem die Ärmsten.

Sie leben da, wo die Gefährdungen am größten sind; sie sind die Ersten, die fliehen müssen, wenn durch Überschwemmungen und Missernten ihre Lebensgrundlagen zerstört werden. Und sie haben keine Mittel, sich gegen diese Gefahren zu schützen.

Wir stehen diesen Menschen mit verschiedenen Klimaprojekten bei - zum Beispiel in der Region Batiaghata bei Khulna, wo sich unser Projekt an 750 Frauen und ihre Kinder richtet. Sie sind meist die Hauptopfer von Naturkatastrophen. Wir geben ihnen Hoffnung und helfen ihnen, der Armut zu entkommen.

Klimaschutz und Armutsbekämpfung

Schulungen helfen, sich besser zu schützen

Im Vordergrund stehen Schulungen, wie die Frauen sich und ihre Familien schützen können. Da viele nicht lesen und schreiben können, werden zuerst Alphabetisierungskurse durchgeführt. Wenn die Frauen danach einfache Texte und Grundbegriffe lesen können, profitieren sie leichter vom nationalen Frühwarnsystem und anderen Präventionsangeboten. Aber es hilft auch bei den Schulungen zu Einkommen schaffenden Maßnahmen, Gesundheitsvorsorge, Familienplanung und Frauenrechten. Zudem werden sie in biologischen Anbaumethoden geschult, um auf ihrem kleinen Stück Land möglichst hohe Erträge nachhaltig zu erzielen. Und sie erhalten Tipps für die optimale Lagerung ihrer Produkte.



In den Selbsthilfegruppen, in denen sich die Frauen zusammenschließen, erhalten sie neben Starthilfen für Einkommen schaffende Aktivitäten vor allem auch Anleitungen, wie sie sich und ihre Familien besser vor Überschwemmungen schützen können. Bei drohender Gefahr können sie ausgewiesene, sichere Orte in der Nähe aufsuchen, die im ganzen Land eingerichtet wurden. Über das staatliche Frühwarnsystem werden sie gewarnt, wenn zum Beispiel ein Zyklon erwartet wird. Bangladesch konnte so die Opferzahlen bei schweren Überflutungen drastisch senken.

Bei unserem Besuch im Dorf sehen wir viele positive Veränderungen

Im Februar haben wir das Projekt in Batiaghata besucht. Eines der Dörfer ist neu entstanden, als Klimaflüchtlinge aus Nachbarregionen hier angesiedelt

So hoch stand das Wasser bei der Flut.

Durch den nächsten Monsun und die dann folgenden Überschwemmungen droht diese Hütte wegzubrechen.



Opfung gehen Hand in Hand

wurden. Sie haben ihre Heimat verloren, aber wir spüren, dass sie bereits zu einer neuen Gemeinschaft zusammenwachsen.

Auch in diesem Dorf wurde zuerst eine Vorschule gebaut. Bei unserem Besuch sind die Kinder ganz bei der Sache, sagen Gedichte auf, schreiben an die Tafel, lachen viel und staunen über die Gäste aus einem fernen Land. Der spielerische Einstieg in den Vorschulen ist wichtig für diese Kinder. Je mehr Bildung sie erhalten werden, desto eher sind sie später in der Lage, ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

In den Hütten gibt es nun auch abends Licht. Kleine Solarpanels auf den Wellblechdächern sorgen dafür.



Schulungen in biologischen Anbaumethoden ermöglichen eine nachhaltige, ertragreiche Ernte und den Familien darüber hinaus eine gesunde Ernährung.

Beleg für den Auftraggeber/Einzahler-Quittung

IBAN des Auftraggebers

Empfänger

Lichtbrücke e. V.

IBAN DE39 3705 0299 0324 0027 00

BIC COKSDE33XXX

bei Kreissparkasse Köln

€

Datum

(Quittung des Kreditinstituts bei Bareinzahlung)

SEPA-Überweisung

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

Begünstigter: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Lichtbrücke e. V., Lepestr. 48, 51766 Engelskirchen

IBAN des Begünstigten (max. 34 Stellen)

DE39 3705 0299 0324 0027 00

BIC (SWIFT-Code) des Kreditinstituts des Begünstigten (8 oder 11 Stellen)

COKSDE33XXX

Danke für Ihre Spende!

EUR

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigten)

M 2 3 - 4

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

Bankleitzahl des Kontoinhabers

Konto-Nr. des Kontoinhabers (10 Stellen, ggf. mit führenden Nullen füllen)

06

Datum, Unterschrift

Klimaschutz und Armutsbekämpfung ...

Als wir fragen, was ihnen am besten daran gefällt, sind sich die Frauen schnell einig: „Wir sind froh, dass unsere Kinder jetzt auch abends lernen können.“ Auch für sie selbst ist die Beleuchtung eine Bereicherung, ihr Tag hat sich dadurch verlängert. Nun können sie auch abends im Haushalt arbeiten und haben am Tag mehr Zeit, mit Anbau, Viehzucht oder anderen Aktivitäten etwas Einkommen zu erzielen.

Auch die energieeffizienten Öfen, die das Projektteam verteilt hat, bedeuten eine große Erleichterung für die Frauen. Sie sind für das Sammeln oder den Einkauf des Feuerholzes zuständig. Die neuen Öfen sparen über 70 Prozent Brennholz und werden außerdem schneller heiß. So geht das Kochen schneller, und die

Familien müssen kein Holz mehr kaufen und kaum noch einsammeln, da kleine Zweige, Reisig und trockene Blätter ausreichen. Ganz wichtig ist auch das Ofenrohr, das den Rauch nach außen leitet. So bleiben die Frauen und Kinder gesund.

Wenn wir den vom Klimawandel bedrohten Menschen unsere Hand reichen, sollte das angesichts der Verantwortung der Industrieländer für die Klimaerwärmung eigentlich selbstverständlich sein.

Wir sind froh, dass wir mit Hilfe von Spenden solche Klimaprojekte in Bangladesch durchführen können, um die Menschen dort auf dem Weg in ein besseres Leben zu unterstützen.

Holger Trechow



Die energieeffizienten Öfen sparen bis zu 70 % Feuerholz.

Spendenbestätigung zur Vorlage beim Finanzamt

Bis 200 Euro gilt der abgestempelte Beleg für den Kontoinhaber/Zahler-Quittung als Spendenbescheinigung.

Wir sind durch Freistellungsbescheid des Finanzamtes Gummersbach vom 25.01.2023, St.-Nr. 212/5822/0103, als gemeinnützigen und mildtätigen Zwecken dienend und zu den in § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG bezeichneten Körperschaften gehörig anerkannt worden.

Die Einhaltung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach den §§ 51, 59, 60 und 61 AO wurde vom Finanzamt Gummersbach, St.-Nr. 212/5822/0103, mit dem Bescheid vom 25.04.2017 nach § 60a AO gesondert festgestellt. Wir fördern nach unserer Satzung mildtätige Zwecke.

Wir bestätigen, dass wir den uns zugewendeten Betrag nur zu unseren satzungsgemäßen Zwecken verwenden werden.



Das kleine Solarpanel auf dem Dach bringt viele Vorteile für die Familie.

Mit Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen ärmsten Familien helfen!

Viele Millionen Menschen in Bangladesch leben in großer Armut und sind von den Folgen der Klimakatastrophe besonders stark betroffen. Mit unseren Projekten setzen wir uns für die Notleidenden ein und helfen ganz konkret und nachhaltig. Jede Hilfe, die uns hierbei unterstützt, ob Spende oder persönlicher Einsatz, ist uns herzlich willkommen!

- Ein Baumsetzling für die Wiederaufforstung **1,- Euro**
- Ein energieeffizienter Ofen **10,- Euro**
- Ein Kleinkredit als Starthilfe **150,- Euro**
- Ein Solarpanelsystem **300,- Euro**

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Spendenkonto:

Kreissparkasse Köln

IBAN: DE39 3705 0299 0324 0027 00

BIC: COKSDE33

Lichtbrücke e.V.

Lepestraße 48

51766 Engelskirchen

Telefon: 02263 / 928139-0

E-Mail: info@lichtbruecke.com

Internet: www.lichtbruecke.com

Facebook: www.facebook.com/lichtbruecke

Instagram: www.instagram.com/licht.bruecke

Wir behalten uns vor, Ihre Spende für weitere Hilfsmaßnahmen der Lichtbrücke einzusetzen, wenn das hier vorgestellte Projekt ausreichend finanziert ist.

Redaktion: Astrid Künnemann

Grafische Gestaltung: UFER Druck@Layout

Druck: msz sued, Köln

Herstellungsdatum: 15. September 2023



Nutzpflanzen in großen Kübeln können vor der Flut in Sicherheit gebracht werden.